

Zyklop, wo jetzt deine Gäste sind! Entronnen aus deiner Höhle, und du büßest den Mord meiner armen Gefährten mit dem Verluste des Auges!" Voll Wut ergriff er einen mächtigen Felsblock und warf ihn dahin, von wo die Stimme erschollen war. Hoch wogte das Meer, und das Schiff wurde wieder ans Ufer getrieben. Aber als die Gefährten sich wieder losgearbeitet hatten, rief ich noch einmal: „Höre, Zyklop, wenn man dich fragt, wer dein Auge geblendet, so sage: das hat Odysseus getan, Laertes' Sohn, der auf der Heimfahrt von Troja vorbeikam!“ „O wehe mir!“ heulte da der Blinde, „längst hatte mir ein Seher prophezeit, daß mich Odysseus besiegen würde, und stets wartete ich auf einen mächtigen, tapfern Mann, und nun kommt ein solch elender Wicht, ein Zwerg, der mich betrunken macht — wehe mir! Aber höre doch, Odysseus, komm nur wieder ans Land, ich will dir verzeihen und dir ein Gastgeschenk geben. Das Auge vermag mein Vater gewiß wieder zu heilen.“ „Nein, gewiß nicht,“ rief ich, „Wenn ich nur über alles so sicher wäre, als daß weder Poseidon noch ein anderer Gott dir ein neues Auge verleihen wird.“ Und da betete er laut zum Meergott, er möge mich untergehen lassen, oder, wenn mir Heimkehr vom Schicksal bestimmt sei, möge viel Leid mich noch unterwegs treffen und in der Heimat erwarten. Nur zu sehr ist das Gebet erhört worden! Noch ein neues Felsstück warf er nach uns und traf auch fast das Schiff; aber wir arbeiteten uns wieder los und gelangten endlich nach der Ziegeninsel, wo wir die geraubten Widder opferten und den Tod unserer armen Genossen beklagten.“

3.

„Nachdem wir noch manch schweren Kampf mit Stürmen und grausamen Menschen bestanden hatten, blieb mir von meinen elf Schiffen nur noch eins, mit dem wir zur Insel Iai verschlagen wurden. Müde und matt vom angestregten Rudern stiegen wir ans Land, und ein Gott führte mir einen starken Hirsch in den Weg, den ich erlegte, und an dessen Fleisch wir uns erquickten. Fern über dem Walde sahen wir Rauch aufsteigen und beschloßen, das Land zu erkunden. Deshalb teilte ich die Schar der Gefährten in zwei Haufen, von denen ich den einen, Euryclochus den andern führte; dann schüttelten wir zwei Lose in einen Helm. Sein Los sprang zuerst heraus, das Zeichen, daß er gehen mußte. Mit bangem Herzen sahen wir ihn mit den Gefährten scheiden.

Bald kamen sie an das Haus der Göttin Circe, welche die Insel beherrschte. Ringsumher schlichen Löwen und Wölfe, die wie zahme Hunde den Männern entgegenkamen, ihnen die Hände leckten und sie zurückzudrängen suchten. Wunderbar schien es den Freunden; sie wußten nicht, daß alle verzauberte Männer waren, die Circe verwandelt hatte, denen aber ihr Menschenherz geblieben war. Im Hause saß die Göttin,